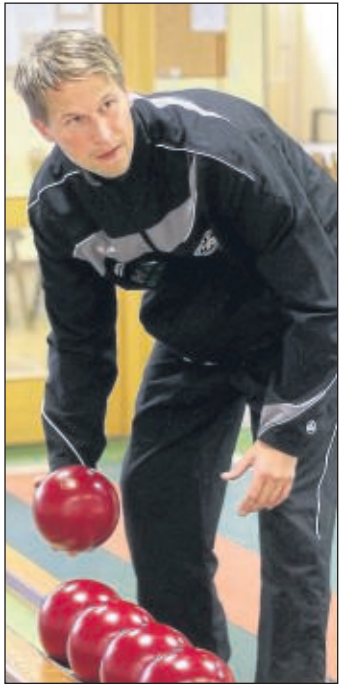
Gilzem dämpft Bosseröder Hoffnungen

Sportkegeln: Die Gastgeber aus Wildeck müssen sich zum Playoff-Auftakt mit Rang zwei begnügen



Er war Tagesbester: Bosserodes Tobias Brill. Foto: Walger

Von Torben Möller

WILDECK. Playoffauftakt für AN Bosserode in der Meisterrunde der 2. Bundesliga Süd - es lief jedoch bei weitem nicht so gut, wie man es für die Gastgeber erwarten konnte. Es zeigte sich, dass das System in den Playoffs, wo in jedem der sechs Blöcke ein Spieler jedes Teams an den Start geht, doch eine andere Herausforderung ist als ein „normales Ligenspiel.

Im Startblock war Michael Reith für Bosserode aauf der Bahn. Er erzielte ordentliche 843 Holz, war mit seinem Spiel jedoch nicht wirklich zufrieden. Hinzu kam, dass die Gäste mit unerwartet starken Ergebnissen aufwarteten. Und so übertrafen Frank Greischer (SK Eifelland Gilzem, 861 Holz) und Patrick Molitor (KF Oberthal II, 851 Holz) den Lokalmatadoren.

Sigurd Staniczek startete im zweiten Block mit 211, tat sich dann aber auf Bahn zwei immens schwer. Am Ende standen für ihn nur 781 Holz auf der Anzeige. Gilzems Patrick Bartz überflügelte ihn mit 841 Holz deutlich und baute so die Führung seines Teams aus.

Auch Bosserodes Tobias Brill fand in der ersten Hälfte nicht zu seiner gewohnten Leistung und brachte es nach 60 Wurf nur auf 404 Holz. Dann aber zeigte er seine ganze Klasse. 235 auf seiner dritten und satte 237 Holz auf der vierten Bahn brachten ihm noch die Tagesbestleistung von 876 Holz ein. Damit verkürzte er den Rückstand auf Gilzem auf nur noch 48 Holz, CfK GW 65 Rösrath und Oberthal II waren zu diesem Zeitpunkt schon abgeschlagen.

Andreas Sekulla folgte im vierten Block. Er erzielte drei solide Ergebnisse. Allerdings kamen auf Bahn vier nur noch 184 Holz hinzu. Bei 805 Holz blieb er hängen. Damit lag Bosserode 61 Holz hinter Gilzem.

Youngster Justin Ehling hatte auch zwei Bahnen unter 200 Holz auf seinem Zettel. Seine 792 Holz sind ein ordentliches Ergebnis, aber auch er hatte Luft nach oben. Gilzem lag nun mit 59 Holz vorn.

René Windolf dreht auf

Schlussspieler René Windolf kämpfte sich mit 836 Holz Punkt für Punkt an das führende Team heran. Doch Gilzem hielt mit 790 Holz dagegen und lag im Endklassement um 13 Punkte vor den zweitplatzierten Wildeckern. Ausgerechnet in diesem wichtigen Spiel war AN Bosserode erstmals in dieser Saison unter 5000 Holz geblieben.

Obwohl noch drei Playoffs ausstehen, wird Gilzem der Aufstieg in Liga eins kaum noch zu nehmen sein. Schließlich hatte die beste Vorgabe den Eifelländern schon einen Vorteil gebracht, ehe die erste Kugel in der Entscheidungsrunde gerollt war. AN Bosserode liegt in der Gesamtwertung nun mit fünf Zählern bereits drei hinter Gilzem. Dritter ist Rösrath mit ebenfalls fünf Punkten, Vierter Oberthal II mit zwei Zählern.

Am kommenden Wochenende geht es zum Doppelspieltag nach Gilzem und Oberthal.

Die Ergebnisse des ersten Spieltages: 1. SK Eifelland Gilzem 4946 Holz, 2. AN Bosserode 4933, 3. CfK Rösrath 4709, 4. KF Oberthal II 4602.

AN Bosserode: Michael Reith 843 Holz/20 Einzelwertungspunkte, Sigurd Staniczek 781/8, Tobias Brill 876/24, Andreas Sekulla 805/15, Justin Ehling 792/13, René Windolf 836/18.